

„Zu den Zierden Deutschlands gehören seine Städte. Unter ihnen ist Berlin weder die älteste noch die schönste. Unerreicht aber ist seine Lebendigkeit.“

(Richard von Weizsäcker)

Einladung

FIM Vereinigung für Frauen im Management e.V.

lädt Sie ein zu einer

Podiumsdiskussion zum Thema

"Berlin – Projekt Zukunft"

Montag, den 22. Juni 2015, um 18.00 Uhr

Einlass 17.30 Uhr

relexa Hotel Stuttgarter Hof, Anhalter Straße 8-9, 10963 Berlin



FIM - VEREINIGUNG FÜR FRAUEN IM MANAGEMENT E.V.

Postfach 130531 • 20105 Hamburg • Telefon: (0 40) 72 10 43 06 • info@fim.de • www.fim.de
Vorsitzende: Heidemarie Kinzler • stellv. Vorsitzende: Dr. Krisztina Berger • Schatzmeisterin: Karin Schulze
Beisitzerinnen: Bärbel Jacob • Regina Groß • Gisela Bransch
Sitz und Registergericht: Hamburg, VR 14685

Liebe FIM-Mitglieder, liebe Interessentinnen und Gäste,

„Berlin ist arm, aber sexy.“ Diese Parole des früheren Regierenden Bürgermeisters von Berlin gilt als treffende Zustandsbeschreibung unserer Stadt und fasziniert Menschen aus aller Welt. Die Branchen der Lobbyisten, Hipster und Start-Up-Unternehmen verzeichnen höchste Zuwachsraten. Konzerte, Festivals, Ausstellungen und nicht zuletzt die Präsenz von Zeitgeschichte ziehen Touristen magnetisch an. Doch ist das genug, um eine Millionenstadt wie Berlin für die Zukunft zu wappnen?

Eine Metropole benötigt Wirtschaftskraft, Arbeitsplätze und Konzepte zur Wirtschaftsentwicklung, die in der Lage sind, langfristig Wohlstand zu generieren und zu erhalten. Berlin und Brandenburg haben Innovationsstrategien entwickelt und spezifische Programme zur Förderung von Unternehmen und Netzwerken aufgelegt.

Wir werden darüber sprechen, welche Wirkung diese Maßnahmen bis jetzt erzielt haben, wie sich Branchen am Markt durchsetzen und wie die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Berlin angekurbelt werden kann. Welche Erwartungen haben Unternehmen? Welche Anreize bietet Berlin für Investoren? Welche Impulse kann die Politik geben? Wie kann sie Investitionen fördern und langfristig unterstützen? FIM mobilisiert wirtschaftliche Expertise und diskutiert über den Investitions-Standort Berlin.

Begrüßung,
Diskussionsleitung

Dr. Krisztina Berger, stellv. Bundesvorsitzende FIM e.V.
Initiatorin der Veranstaltung

Impulsvortrag

Melanie Bähr, stellv. Hauptgeschäftsführerin,
Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin

Podiumsdiskussion

Melanie Bähr, stellv. Hauptgeschäftsführerin,
Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin

Catherine von Fürstenberg-Dussmann,
Vorsitzende des Stiftungsrates/ Aufsichtsratsvorsitzende,
Dussmann Group

Sonja Kardorf, Mitglied des Vorstands,
Investitionsbank Berlin (IBB)

Dr. Victoria Ossadnik, Mitglied der Geschäftsführung,
Microsoft Deutschland

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit bei Getränken und Snackbuffet weiter zu diskutieren und zu netzwerken. Die Veranstaltung endet voraussichtlich um 21.00 Uhr.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum **12. Juni 2015** an die folgende Email: annegret.schwindt@fim.de

Bei der Anmeldung bitten wir Sie für die Teilnehmerliste folgenden Daten anzugeben: Titel, vollständiger Vor- und Nachname, Unternehmen, Funktion.
Wenn Sie nicht auf der Teilnehmerliste erwähnt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte entsprechend mit.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bestätigungen werden in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben. Um einen rechtzeitigen Beginn der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich bis **17:30 Uhr** am Veranstaltungsort einzufinden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Diskussion begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

Berlin, 29. Mai 2015

FIM-Bundesvorstand

FIM-Leitungsteam Berlin-Brandenburg

Teilnehmerinnen an der Podiumsdiskussion:



Melanie Bähr verantwortet seit 2015 die stellvertretende Hauptgeschäftsführung in der Industrie- und Handelskammer zu Berlin mit den inhaltlichen Schwerpunkten Standortpolitik und International. Zuvor war sie mehr als 3 Jahre Geschäftsführerin von Berlin Partner, der als Public Private Partnership organisierten Berliner Wirtschaftsförderung und Marketinggesellschaft. Sie hat insbesondere die Fusion von Wirtschafts- und Technologieförderung erfolgreich gemanagt. Zuvor hat sie eine Unternehmensberatung in Bulgarien gegründet und mehrere Jahre erfolgreich geführt.



Catherine von Fürstenberg-Dussmann stammt aus St. Louis im US-Staat Missouri, studierte Schauspielkunst und Literatur. Seit ihrer Heirat mit dem Unternehmer Peter Dussmann lebt sie in Deutschland. Sie hat seit April 2009 den Aufsichtsratsvorsitz im Dussmann-Konzern inne und seit Januar 2011 steht sie als Vorsitzende des Stiftungsrates an der Spitze der Dussmann Group, einem weltweit tätigen Multidienstleistungsunternehmen.



Sonja Kardorf ist seit dem 1. Juli 2014 Mitglied des Vorstands der Investitionsbank Berlin. Sie verantwortet die Bereiche Finanzen & Controlling, Kredit-Marktfolge, Organisation/IT und Verwaltung. Frau Kardorf sammelte auf ihren nationalen und internationalen Stationen zahlreiche Erfahrungen bei der Commerzbank, ABN Amro AG, der HypoVereinsbank AG sowie der WestLB AG. Vor Ihrer Tätigkeit bei der IBB war sie bei der Deutschen Postbank AG, Deutsche Bank Konzern, als Bereichsleiterin für das Kreditrisikocontrolling beschäftigt.



Dr. Victoria Ossadnik promovierte Physikerin, war von 1996 bis 1999 im Vorstand eines Laserspezialisten, danach bis 2003 bei CSC in München, drei Jahre davon im Vorstand bei einem Joint Venture. Bei Oracle (bis 2011) war Frau Dr. Ossadnik zuletzt als Vice President Consulting für Nordeuropa tätig, bevor sie zu Microsoft Deutschland wechselte und zum Mitglied der Geschäftsführung im Bereich Services wurde.



Dr. Krisztina Berger promovierte Physikerin, ist seit 2008 tiefenpsychologisch orientierte Beraterin für eine internationale Klientel aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Führungskräfte-entwicklung sowie eine bundesweite Vortragstätigkeit und regelmäßige Gruppenworkshops. In der Vereinigung für Frauen im Management e.V. (FIM) zeichnet sie seit 2015 als stellvertretende Bundesvorsitzende verantwortlich.